

Arbeitsplatz, Tätigkeitsbereich: Ihr Unternehmen

## 1. Anwendungsbereich

Diese Betriebsanweisung gilt für den sicheren Betrieb mit hydraulischen Anlagen.

## 2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefahrbringende Maschinenbewegungen, z. B. durch unzureichende Schutzeinrichtungen, ungenügendes Steuerungskonzept, Bauteilversagen, unbeabsichtigtes Betätigen, Restenergie, Druckabfall, Druckverlust
- Austritt von Druckgussflüssigkeit als dünner Strahl unter hohem Druck; Ursachen können sein: unzulässige Druckerhöhung, Bauteilversagen, äußere Einwirkungen
- Aufpeitschen von Schlauchleitungen, z. B. durch falsche Auswahl oder ungenügende Qualität der Schlauchleitung, äußere Einwirkungen
- Wegschleudern von Teilen, z. B. durch Druckabfall (z. B. an Spannfutter), unzulässige Druckerhöhung (Bersten von Bauteilen)
- Ausrutschen auf Leckagen (Öllachen)
- Brandgefahr
- Haut- und Augenkontakt mit Druckflüssigkeiten
- Einatmen von Sprühnebel

## 3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Arbeiten nur durch befugtes Personal und nach den Angaben in der Betriebsanleitung
- Erforderliche persönliche Schutzausrüstungen benutzen
- Meldungen aus der hydraulischen Anlage sind zu beachten (z. B. Filterzustand, Ölttemperatur)
- Auf Leckagen ist zu achten
- Auf Störungen und/oder Veränderungen des normalen Betriebsablaufes der Maschine und der Schutzeinrichtungen muss sofort reagiert werden

## 4. Verhalten bei Störungen

- Mängel sind umgehend zu beheben und dem Vorgesetzten zu melden

## 5. Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Ersthelfer heranziehen, Erste Hilfe leisten
- **Notruf: 112**
- Unfall melden

## 6. Instandhaltung; Entsorgung

- Die Durchführung muß fachgerecht nach Betriebsanleitung erfolgen
- Die Funktion der Schutzeinrichtungen sind regelmäßig zu überprüfen (bei redundanten Hydrauliksteuerungen sind auch Einzelfehler zu simulieren)
- Schlauchleitungen, Druckbehälter, Druckbegrenzungsventile, Druckschalter und Warneinrichtungen müssen regelmäßig überprüft werden
- Druckflüssigkeit und Filtereinsätze sind regelmäßig zu kontrollieren
- Es sind Ersatzteile nach Ersatzteilliste zu verwenden
- Hydraulische Anlagen sind nach Instandsetzung zu entlüften
- Nach Abschluß der Instandsetzung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen
- Hochgehaltene Lasten oder Maschinenteile auf schrägen Ebenen sind abzusenken oder abzustützen
- Die Steuerung ist auszuschalten
- Alle Energien sind zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern
- In allen Teilen der hydraulischen Anlage ist ein druckloser Zustand herbeizuführen und zu überprüfen. Dabei auch gespeicherte Energien beachten
- Benachbarte Maschinen (z. B. bei verketteten Anlagen) sind gegebenenfalls ebenfalls abzuschalten oder abzuschranken

Datum: 01.01.2018

**IMS Services Dienstleistungen**

Prüfung nach 12 Monaten  
Änderung bei Bedarf durch IMS Services